

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 27.

Dresden, am 25. Mai.

1855.

Acht und zwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 19. Mai 1855.

Inhalt:

Mittheilung des Präsidenten v. Schönfels, den Namenstag Sr. Majestät des Königs betr. — Registrandenvortrag. — Directorialmittheilung, mehrere vom statistischen Bureau der Kammerbibliothek übersendete Schriften betr. — Bittgesuch der Witwe Pietsch. — Vortrag und Genehmigung zweier ständischen Schriften, die Zwickau-Schwarzenberger und die Chemnitz-Zwickauer Eisenbahnverbindung betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über die Anträge des Dr. Wahle, Abg. der zweiten Kammer, die Abkürzung der Landtage betr. Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 25 Minuten in Gegenwart des Staatsministers Dr. Bichinsky, sowie in Anwesenheit von 31 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär v. Egidy aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Graf Schönburg und v. Mehlich mitvollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Meine Herren! Ehe wir zum Vortrag aus der Registrande übergehen, habe ich die Ehre, Ihnen mitzutheilen, daß ich mich an der vergangenen Mittwoch, als am Namenstage Sr. Majestät des Königs, in Gemeinschaft mit dem Herrn Präsidenten der zweiten Kammer nach Weesenstein verfügt habe, um im Namen der Kammern die Gratulation bei Sr. Majestät dem Könige abzustatten. Der Empfang daselbst war ein höchst huldreicher, und der Auftrag, der mir geworden und dessen ich mich hiermit erledige, besteht darin, daß Se. Majestät der König der Kammer Sein ganzes Wohlwollen versichern.

Wir können nun zum Vortrag aus der Registrande übergehen, und ich ersuche Herrn v. Egidy, uns denselben zu geben.

(Nr. 274.) Bericht der vierten Deputation der ersten Kammer, vom 9. Mai 1855, die Beschwerde des Kaufmanns Rudolf Minckwitz zu Dresden in Betreff der ihm von der Königlichen Staatsregierung verweigerten Entschädigung für seine während des Aufbruchs in den Maientagen des Jahres 1849 gehaltenen Verluste.

I. K. (3. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 275.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 8. Mai 1855, enthaltend den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schrift, nachträgliche Bestimmungen zum Gesetz, die Errichtung einer Predigerwitwen- und Waisenkasse betr.

Präsident v. Schönfels: Ist zu den Acten zu nehmen, da die Schrift bereits hier Genehmigung erhalten hat und nun auch abgegangen ist.

(Nr. 276.) Auszug desselben Protokolls der zweiten Kammer, enthaltend die Berathung über den Entwurf zu einem Gesetze, die Aufhebung des einige Abänderungen der Armenordnung enthaltenden Gesetzes vom 9. März 1850 betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand dürfte zum Ressort der ersten Deputation gehören, und es wird daher vorgeschlagen, denselben an diese zu verweisen; ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 277.) Fernerer Auszug desselben Protokolls der jenseitigen Kammer, enthaltend die Berathung über Punkt VII. des allerhöchsten Decrets, vom 17. März 1855, einige Ergänzungen an den bestehenden Staatsbahnen betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand ist bereits an die zweite Deputation abgegeben worden, als wohin derselbe unfehlbar gehört, und ich zeige dies der Kammer nachträglich an.

(Nr. 278.) Weiterer Auszug desselben Protokolls der zweiten Kammer, enthaltend den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schrift über den Entwurf zum Expropriationsgesetz wegen einer Eisenbahnverbindung zwischen Chemnitz und Zwickau, sowie zwischen Zwickau und Schwarzenberg betr.

Präsident v. Schönfels: Auch diese Schrift ist in der Kammer bereits verlesen und genehmigt worden, und wird nun nur noch zu den Acten zu nehmen sein.

(Nr. 279.) Petition des hiesigen Agentenvereines, vom 13. April 1855, durch deren Vorstand Eduard Grabner und Genossen, die Stellung der Geschäftsagenten betr.

(Von der zweiten Kammer anher abgegeben.)

Präsident v. Schönfels: Die vierte Deputation beschäftigt sich bereits mit einer Petition ähnlichen Inhalts,